

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im November 2021

A) Ausstellungen – November 2021

20. November 2021 bis 27. Februar 2022, Sonderausstellung
(Ausstellungseröffnung: Freitag, 19. November, 18.30 Uhr, Eintritt frei!)

Den Dingen das Beiläufige nehmen. Expressionistische Maler aus Ostpreußen

Der Expressionismus in der Kunst Ostpreußens beginnt erst ab 1918. In der Königsberger Künstlervereinigung „Der Ring“ finden sich junge Kräfte zusammen, die nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen. Diese Situation und die spätere Entwicklung bis zum Einsetzen der nationalsozialistischen Kunstpolitik sind Themen der Ausstellung. Dokumentiert wird auch das Weiterleben der expressionistischen Kunst durch ostpreußische Künstler im Westen nach 1945 bis in die 1960er Jahre.

Noch bis 18. April 2022, Kabinettausstellung

Des Alltags schöne Seiten – Grafik der 1950er Jahre von Gerhard Matzat und Ute Brinckmann-Schmolling

Zwei ostpreußische Kunstschaaffende arbeiteten während der 1950er Jahre in Frankfurt/M. an Kunstgrafik für einen maßvoll modernen Geschmack. Die Kunstszene in der jungen Bundesrepublik entwickelte sich lebhaft mit Beginn des wirtschaftlichen Aufschwungs. Neue Einflüsse der internationalen Moderne stellten einen radikalen Bruch mit der vorherigen Kunst im Dritten Reich dar. Zwischen Tradition und völliger Abstraktion gab es auch Mittelwege, die man als „gemäßigte Moderne“ bezeichnen könnte.

B) Veranstaltungen – November 2021

Dienstag, 2. November 2021, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

In der Reihe Museum erleben:

Kants Idee zum ewigen Frieden – mehr als ein Philosophentraum

Vortrag mit Dr. Tim Kunze

Die kleine Schrift „Zum Ewigen Frieden“ ist einer der bekanntesten Texte Immanuel Kants. Recht und Gesetz seien die wirksamsten Mittel gegen die ewige Spirale von Krieg und Gewalt. Warum entstand die berühmteste Friedensschrift der Geschichte ausgerechnet in Königsberg, in der preußischen Provinz? Welche Ideen Kants finden sich in der heutigen EU und UNO wieder? Der Vortrag stellt Kants Schrift vor und lädt ein zur Diskussion, wie Philosophie unser politisches Handeln heute leiten könnte.

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Samstag und Sonntag, 6. / 7. November 2021, 10.00 bis 18.00 Uhr,
besonderer Eintritt (inkl. Besuch der Dauerausstellung) 2,50 €
(Eröffnungsabend: Freitag, 5. November, 18.00 bis 20.00 Uhr, Eintritt frei!)

Museumsmarkt 2021 – Tradition trifft Modernes

In diesem Jahr wird der beliebte Museumsmarkt in etwas reduzierter Form stattfinden. Design und Handwerk, ostpreußisches Antiquariat, Originelles und Köstliches zum Mitnehmen – all das bietet ein Markt, der in diesem Jahr aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen etwas anders gestaltet ist. Die Kunsthandwerkerstände sind in der gesamten Dauerausstellung verteilt, so dass viel Platz und Luft zum vergnüglichen Wandeln bleibt. Hier kann in gemütlicher und sicherer Atmosphäre schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings müssen die aktuellen gültigen Corona-Regeln befolgt werden.

Mittwoch, 10. November 2021 um 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

„Die Nacht ist angebrochen“ – Tagebuch aus dem Ghetto von Wilna

Vortrag und Lesung mit Prof. Dr. Joachim Tauber

Als Vierzehnjähriger beginnt Yitskhok Rudashevski im Sommer 1941 Tagebuch zu führen. Er hält die Schikanen der Deutschen und ihrer Helfer im Ghetto von Wilna und die Mordaktionen im benachbarten Ponar fest, aber auch die vielfältigen Aktivitäten im wiedergegründeten Gymnasium und im Jugendklub. Ebenso differenziert wie kritisch beschreibt er das Alltagsleben und kommentiert das Verhalten des Judenrats und der jüdischen Polizei. Die Tagebucheinträge zeigen einen jungen Intellektuellen von weitgespannten Interessen, begeisterungsfähig und voller Hoffnung, dem zugleich bewusst ist, dass sein Leben jederzeit bedroht ist. Yitskhok wurde mit seiner Familie ermordet. Nur seine Cousine Sore Voloshin überlebte. Sie fand das Tagebuch bei ihrer Rückkehr nach Wilna.

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 11. November 2021, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Was ist Freundschaft? Ein Thema zum Philosophieren

Kinderclub mit Silke Straatman

Freunde sind wichtig, damit man nicht allein ist. So ähnlich drückte sich der 8-jährige Philipp aus. An diesem Nachmittag können die Kinder wertschätzend in das Thema „Freundschaft“ einsteigen. Die Fragen, wie sie Freundschaften schließen und was dies für sie bedeutet, stehen dabei im Vordergrund. Aus den Antworten werden mit unterschiedlichsten Materialien fantasievolle Freundschaftsmodelle gebaut.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Dienstag, 16. November 2021, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

In der Reihe „Museum erleben“:

Der Architekt Friedrich Heitmann und die Königsberger Gartenstadt Amalienau

Vortrag mit Dr. Eike Eckert

2021 jährte sich der 100. Todestag des für die ostpreußische Baugeschichte bedeutenden Architekten Friedrich Heitmann (1853-1921). Er erbaute zwischen 1892 und 1914 viele katholische Kirchen in Ostpreußen, die der Zeit entsprechend vorzugsweise im Stil der Neugotik in Backsteinbauweise nach dem Vorbild mittelalterlicher Deutschordens-Architektur gehalten waren. Auch Postämter, Kreishäuser, Krankenhäuser und mehrere Gutshäuser gehörten zu seinen architektonischen Hinterlassenschaften. Eines der bekanntesten Projekte des zum Königlichen Baurat ernannten Heitmann war die Initiative zum Bau der Gartenstadt Amalienau in Königsberg.

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Mittwoch, 17. November 2021, 19.00 Uhr, Eintritt: 5,00 €

Als Generalkonsulin in Gdańsk/Danzig

Vortrag von Cornelia Pieper

„Unsere Mission ist es, die erfreuliche Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen zu fördern“ schreibt Cornelia Pieper, die Generalkonsulin in Gdańsk/Danzig auf der Internetseite des Generalkonsulats. Dabei denkt sie vor allem an die Intensivierung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie die Erleichterung der Kontakte zwischen Staatsbürgern beider Länder. Inwieweit dies gelingt, welche Erfolge erzielt wurden und welche Schwierigkeiten es im zurzeit angespannten politischen Umfeld zu meistern gilt, ist Thema dieses Vortrags.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde Masurens e.V.“
Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder
info@ol-ig.de erforderlich.

Freitag, 19. November 2021, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Den Dingen das Beiläufige nehmen. Expressionistische Maler aus Ostpreußen
Eröffnung der Sonderausstellung mit dem Kurator Dr. Jörn Barfod

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder
info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 25. November 2021, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Landschaften und Perspektive

Kinderclub mit Leonie Feix

In der Gemäldeabteilung des Museums gibt es tolle Bilder, welche die Kinder anregen können, sich mit dem Thema Landschaften und Perspektive zu beschäftigen. Unter Anleitung werden eigene Landschaftsbilder mit Aquarellfarben in Nass-in-Nass-Technik gemalt.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Vorschau auf den Dezember 2021

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 18.30 Uhr, Eintritt 4,00 €

Unter dem Sand des Samlands: Archäologische Forschung in Ostpreußen

Vortrag von Dr. Christoph Jahn

Ostpreußen gehört zu den fundreichsten archäologischen Landschaften Mitteleuropas. Die Aktivitäten der Altertumsgesellschaft Prussia haben seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine archäologische Sammlung mit Fundstücken aus allen Epochen der ostpreußischen Vor- und Frühgeschichte entstehen lassen, die zu den bedeutendsten Kollektionen des Ostseeraums zählt. Diese Objekte zeugen von vielfältigen Kontakten, die zwischen Ostpreußen und weiten Teilen Europas seit vorgeschichtlichen Zeiten herrschten. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Funde der Königsberger Prussia-Sammlung nach Westen evakuiert und galten später als verschollen. Erst ab 1990 tauchten die Bestände wieder auf und werden seither von Archäologen rekonstruiert, erfasst und systematisch vorgelegt.

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder
info@ol-ig.de erforderlich.

Dienstag, 7. Dezember 2021, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

In der Reihe „Museum erleben“:

Von Bienen, Wachs und Honig.

Zeidler und Imker (nicht nur) in Ostpreußen.

Vortrag mit Dr. Joachim Mähnert

Traditionell prägen Kerzenlicht und Süßes die Adventszeit. Was heute für jedermann billig und nahezu unbegrenzt zugänglich ist, war in früheren Jahrhunderten als Bienenwachs und Honig eine wertvolle Kostbarkeit, die nur dem Fleiß der Honigbiene zu verdanken war. Die Wälder Ostpreußens waren ein Zentrum von Imkern und Zeidlern, und schon in der Hansezeit wurden große Mengen Wachs und Honig exportiert.

Der Vortrag von Museumsdirektor Dr. Joachim Mähnert erlaubt Einblicke in das faszinierende Leben und Wirken dieses auch heute noch wichtigen Insekts und erzählt zudem viel über die Kulturgeschichte der Imkerei (nicht nur) im Osten.

Für diese Veranstaltung gilt die 2G-Regel.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Unsere digitalen Angebote

Wie viele Kulturinstitutionen wollen auch wir Ihnen auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Sie können Videos auf unserem YouTube-Kanal sehen, in denen wir unsere Lieblingsstücke, Erlesenes oder Ausstellungsmodule vorstellen. Zudem besteht auch die Möglichkeit, eine Online-Führung zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen finden Sie weiter auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram. In unserem „Blog“, unserem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, gelungene Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke.

Schauen Sie doch einfach mal rein!

Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Für den Museumsbesuch ist ein Nachweis über einen negativen Corona-Test (maximal 24 Stunden alt), eine Genesung oder vollständige Impfung vorzulegen. Weiterhin gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln; das Tragen einer medizinischen Maske in den Innenräumen ist ebenfalls Vorschrift. Desinfektionsmöglichkeiten stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Für einige unserer Veranstaltungen mit Voranmeldung gelten seit dem 1. Oktober 2021 die 2G-Regeln. Dies ist bei der jeweiligen Veranstaltung vermerkt.

Die Personenzahl bei Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Weitere Auskünfte zu Änderungen und Corona-Schutzmaßnahmen werden auf unserer Webseite immer aktuell bekanntgegeben.

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €,

ab 17.00 Uhr ermäßigter Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 Erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 11. Oktober 2021